

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3191/XVI/2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.03.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand März 2019)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote im **Rhein-Kreis Neuss** ist im Februar gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote um 0,5 Prozentpunkte gesunken. Insgesamt weist der Rhein-Kreis Neuss, gemeinsam mit dem Kreis Heinsberg, regional weiterhin die niedrigste Quote auf, auch im Bundes- und Landesvergleich liegt der Rhein-Kreis Neuss unter den Werten der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Februar 2019)	
Rhein-Kreis Neuss	5,2%
Duisburg	11,1%
Düsseldorf	6,6%
Essen	10,6%
Köln	7,7%
Krefeld	10,0%
Kreis Düren	6,6%
Kreis Heinsberg	5,2%
Kreis Kleve	5,5%
Kreis Mettmann	5,7%
Kreis Viersen	5,6%
Kreis Wesel	6,1%
Mönchengladbach	9,2%
Rhein-Erft-Kreis	5,7%
Städteregion Aachen	6,9%
NRW	6,6%
Bund	5,3%

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail				
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW	
Arbeitslose				
Feb 2019	12.346	2.372.700	642.009	
Veränderung gegenüber Februar 2018	-1.167	-173.236	-45.946	
	-8,60%	-7,30%	-7,16%	
Veränderung gegenüber Januar 2019	90	-32.886	6.152	
	0,70%	1,39%	0,96%	
Arbeitslosenquote				
Feb 2019	5,10%	5,30%	6,60%	
Feb 2018	5,70%	5,70%	7,20%	
Jan 2019	5,10%	5,30%	6,70%	
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II				
Feb 2019	7.503	1.465.045	445.318	
Veränderung gegenüber Februar 2018	-1.026	-154.356	-5.159	
	-12,00%	-10,54%	1,16%	
Veränderung gegenüber Januar 2019	31	21.284	-41.809	
	0,40%	1,45%	-9,39%	
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen				
Feb 2019	997	783.963	165.019	
Veränderung gegenüber Februar 2018	178	19.716	3.181	
	21,70%	2,51%	1,93%	
Veränderung gegenüber Januar 2019	362	26.249	-3.760	
	57,00%	-3,35%	-2,28%	

2. Konjunktur

Konjunkturbericht zum Jahresbeginn 2019 der IHK

Nach dem Konjunkturbericht Jahresbeginn 2019 der IHK Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf, beurteilt die regionale Wirtschaft die aktuelle sowie die erwartete Geschäftslage eher optimistisch. Im Vergleich zum Spätherbst 2018 und zum Vorjahreswert sind die beiden Indikatoren allerdings gesunken.

Der Konjunkturklimaindex liegt mit 21,6 Punkte weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt von 19,9 Punkten. Die Geschäftserwartungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von über 20 Punkten auf unter 10 Punkte mehr als halbiert. Die aktuelle

Geschäftslage ist mit 35,1 Punkten zwar gesunken, liegt aber weiter in einem stabilen oberen Bereich.

Grund für die Erwartungen sind in erster Linie die weltwirtschaftlichen Risiken (Protektionismusbestrebungen in den USA, Handelskrieg zwischen den USA und China, unregelmäßiger Brexit). Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden von knapp 40 Prozent der Betriebe als bedeutendes Konjunkturrisiko genannt. Die Betriebe äußern darüber hinaus die Sorge, dass die befürchtete weltwirtschaftliche Abkühlung auf die Binnenkonjunktur überspringt.

Das derzeit bedeutendste Konjunkturrisiko bleibt der Fachkräftemangel. Das sehen ebenfalls ca. 40 Prozent der Betriebe so.

Der gesamte Konjunkturbericht ist verfügbar unter: <https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/standortpolitik/wirtschaftspolitik/konjunktur/konjunkturbericht-jahresbeginn-2019-fuer-die-region-duesseldorf-mittlerer-niede.pdf>

3. Innovationsförderung / Digitale Wirtschaft

Förderprojekt ChemLab

Onboarding ChemLab – Ticket zur digitalen Transformation

Am 11.03. wird die Veranstaltung Onboarding ChemLab – Ticket zur digitalen Transformation des Projektes ChemLab mit insgesamt 120 angemeldeten Gästen im neuen Verwaltungsgebäude INEOS One der INEOS GmbH in Köln stattfinden.

Nach der Begrüßung von Ineos Hausherr Dr. Axel Göhrt sowie den Grußworten von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Dormagens Bürgermeister Erik Lierenfeld wird an drei Beispielen aufgezeigt, wie Unternehmen in unterschiedlicher Weise die digitale Transformation für sich gestalten. Geschäftsführer Dr. Günter Hilken wird für die Currenta GmbH & Co. KG den Weg über den Aufbau einer eigenen Digitalisierungsabteilung beschreiben. Geschäftsführer Sebastian Brenner wird alternativ für die CheMondis GmbH aufzeigen, wie man die Digitalisierung mit Hilfe einer Startup Ausgründung vorantreibt. Wie die Kooperation zwischen Unternehmen und Start-Ups angestoßen werden kann und welche Maßnahmen dazu geeignet sind, wird ChemLab Manager Guido Doublet erläutern. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden Start-Up und Gründerpreisgewinner 2017 IOX Lab aus Düsseldorf und die Tectrion GmbH aus Dormagen ihren Erfolg einer solchen Kooperation dargestellt.

Das Projekt ChemLab wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie EFRE.NRW im Rahmen des Förderaufrufs DWNRW-Networks.

Projekt ChemLab beim dritten Digital Demo Day

Am 07.02. fand der dritte Digital Demo Day des digihubs Düsseldorf/Rheinland auf dem Areal Böhler in Meerbusch statt. 125 Startups - auch international aus Polen und Großbritannien - präsentierten sich mit ihren Digitalinnovationen zum Ausprobieren und Anfassen den ca. 2500 Besuchern.

Der Rhein-Kreis Neuss war mit einem eigenen Stand des ChemLab Projektes vertreten. Rund 50 Startups informierten sich dort beim Digital Community Manager des Projektes über das Angebot des ChemLabs. Es konnten Folgetermine vereinbart werden.

Der Digital Demo Day wurde mit einer Begrüßung von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet eröffnet. Er stellte hier, wie auch in einem anschließenden kurzen Gespräch mit Kreisdezernent Harald Vieten und Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, die gemeinsame Bedeutung und Verantwortung von Land, Kreisen und Kommunen heraus, dass das Gelingen der digitalen Transformation in der Wirtschaft, in den Unternehmen und auch in den Verwaltungen wichtig sind, um die Zukunftsfähigkeit in NRW zu gestalten und darüber Wohlstand zu sichern. Die Digital Hubs in NRW seien hierfür wichtige Instrumente und Impulsgeber, so Laschet.

Der Digital Demo Day bot über den kompletten Tag insgesamt ein vielfältiges Vortragsprogramm mit Keynote Speaker Ranga Yogeshwar zum Thema Künstliche Intelligenz und Themenvorträgen etwa von Firmenvertretern von Google und IBM Watson.

Beim Speed-Dating hatten Startups und Mittelstand die Möglichkeit zur direkten Vernetzung. Den Pitch Contest gewann das Startup Kanalnetz GmbH aus Meerbusch, welches mit Hilfe des Einsatzes von Sensoren eine bedarfsorientierte Kanalreinigung ermöglicht.

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Einfache Buchführung mit WISO EÜR

Am 10. Februar wurde ein Seminar zum Thema „Einfache Buchführung mit WISO EÜR“ im TZG Business Center in Neuss vom Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) in Zusammenarbeit mit dem Startercenter Rhein-Kreis Neuss durchgeführt, wo den Teilnehmern die Grundlagen der Buchführung sowie die einfache Form der Gewinnermittlung (EÜR) und Buchführung mit dem Programm WISO EÜR vermittelt wurden. Am diesem Seminar nahmen 7 Interessierte teil.

Infoabend für Gründungsinteressierte

Am 21. Februar wurde ein Infoabend für Gründungsinteressierte vom Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit dem Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung, Herrn Wilfried Tönnis, im TZG Business Center in Neuss durchgeführt. Themen, wie die eigene Geschäftsideeentwicklung, der Businessplan, Fördermittel, Sozialversicherungen und Haftpflichtversicherung wurden während des Infoabends angesprochen. Diese und weitere Informationen erhalten Interessenten bei dem 2-tägigen Existenzgründerseminar, welches monatlich angeboten wird, ausführlicher und intensiver. Am Infoabend nahmen 16 Interessierte teil.

Netzwerkabend für Jungunternehmen

Am 1. Netzwerkabend des Startercenters Rhein-Kreis Neuss im Jahre 2019 nahmen am 25. Februar insgesamt 23 Existenzgründer und junge Unternehmen teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Fachvortrag „Network Marketing – Ein seriöses Geschäftsmodell am Puls der Zeit“. Gastgeberin des Netzwerkabends war Frau Katharina Puhane, BSP-Business Puhane, aus Neuss. Referent war Herr Reimund Büschleb.

Ziel der Netzwerkabende über das StarterCenter NRW beim Rhein-Kreis Neuss ist u. a., dass Existenzgründer und junge Unternehmen Fachinformationen über Expertenvorträge und – Expertengespräche sammeln sowie neue Kontakte schließen und untereinander Erfahrungen austauschen können.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Aufbau einer Jugendberufsagentur (JBA) im Rhein-Kreis Neuss

Zum Aufbau der Jugendberufsagentur im Rhein-Kreis Neuss fand am 06.02.19 ein weiteres Austauschtreffen zwischen dem Kreisdirektor, der Kommunalen Koordinierungsstelle, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter des Rhein-Kreises Neuss mit den Bielefelder Kollegen und Akteuren der JBA in Bielefeld statt.

Startend als KAoA-Referenzkommune im Jahr 2012 im Rahmen der Landesinitiative *Kein Abschluss ohne Anschluss*, berichtete die REGE Bielefeld (Regionale Personalentwicklungsgesellschaft, eine 100%ige Tochter der Stadt Bielefeld) gemeinsam mit einer Vertreterin der AA (Agentur für Arbeit) und zwei Koordinatoren der JBA Bielefeld von der Entwicklung, der Zusammenarbeit und den Herausforderungen einer gemeinsamen Ansprache der Jugendlichen.

Anders als die JBA in Hamburg, setzten die Bielefelder 2014 vor dem Hintergrund einer unausgeglichene Ausbildungsbilanz 2014 zunächst auf die Bielefelder Ausbildungsoffensive und bündelten 2016 in einer Eckpunktevereinbarung die Gründung der Jugendberufsagentur. Aus dem Blickwinkel des „orientierungslosen“ Jugendlichen definierten die Akteure des SGB II, III und VIII gemeinschaftlich die Zielsetzungen, die systemübergreifende Zusammenarbeit und die aktive Ansprache aller Jugendlichen ohne Ausbildung in einem Haus mit einem individuellen Leitsystem unter einem Dach.

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH gewinnt neue EFRE-Förderung für das zdi-Projekt „Digi4Youth“

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH als Trägerin des zdi-Netzwerks hat sich erfolgreich mit dem Wettbewerbsbeitrag „Digi4Youth“ für eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beworben.

Der Förderbescheid der Bezirksregierung Detmold als förderbewirtschaftende Stelle erreichte WFG Geschäftsführer Robert Abts bereits am 27.11.2018. Eine kurzfristige Umstellung im Projekt machte eine Antragsänderung erforderlich. Diese wurde über Änderungsbescheid der Bezirksregierung Detmold vom 05.02. bereits genehmigt, so dass das Projekt operativ ab dem 05.02. starten konnte. Mit Frau Katharina Beckmann erfolgte ab dem 05.02.19 die erforderliche Anstellung einer Projektmanagerin bei der WFG.

Das EFRE-zdi III Projekt hat eine Laufzeit vom 01.12.2018 bis zum 30.11.2021. Für dieses wurde eine Landesförderung von rd. 120.000 € bei einer Förderquote von 50 % bewilligt. Die erforderliche Co-Finanzierung übernimmt der Rhein-Kreis Neuss.

Das Förderprojekt „Digi4Youth“



hat 4 inhaltliche Schwerpunkte. Diese sind jeweils als Arbeitspakete (AP) im Förderantrag bezeichnet.

AP1 dient dazu ein Konzept für einen außerschulischen Lernort der digitalen (Aus)Bildung zu entwickeln und hierauf anschließend die Machbarkeit und Umsetzung – auch unter Aktivierung der Wirtschaft – zu initiieren.

Dieser Punkt korrespondiert mit den Zielen und Handlungsempfehlungen aus der „Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“ (Seite 61/62) und ist auf eine Maßnahmenumsetzung eben aus dieser Digitalisierungsstrategie ausgerichtet.

In AP1 sollen zudem zu den bereits vorhandenen und etablierten Maßnahmen und Kursen des zdi zum Thema Digitalisierung weitere Formate und Angebote für Schülerinnen und Schüler entwickelt werden.

In **AP2** „Digi4Youth meets Handwerk“ erfolgt die Konzentration auf die aktuellen und künftigen Themen der digitalen Transformation im Handwerk und in den zugehörigen Betrieben

AP3 „Digi4Youth meets Industrie 4.0“ soll Schülerinnen und Schüler über die sich stets weiter entwickelnden digitalen Themen in der Industrie und im produzierenden Gewerbe mit Unternehmen/KMU und Hochschulen - etwa über gemeinsam durchzuführende Schülerprojekte zu digitalen Themen – zusammenführen.

AP 3 beinhaltet auch die Konzeption für die Durchführung eines ab 2020 jährlich wiederkehrenden „zdi-Digitaltags 2020“ (analog bzw. erweitert zum MINT-Tag 2017 im vorherigen EFRE-zdi II Projekt).

In **AP4** „Digi4Youth meets Media“ erfolgt eine Fokussierung auf die „neuen Berufe in der Digitalwirtschaft“. Diese sollen über selbst von den Schülerinnen und Schülern (SuS) zu entwickelnden und zu produzierenden Videos in den Fokus einer möglichen Berufsorientierung der SuS gestellt werden

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, Zülow AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

6. Tourismusförderung

Beherbergungsstatistik 2018

Pünktlich zur Messebeteiligung auf der ITB veröffentlichte IT-NRW für Nordrhein-Westfalen die Zahlen aus der Beherbergungsstatistik für 2018.

Trotz etwas rückläufiger Zahlen – dies bedingt im Wesentlichen auch dadurch, dass wesentliche Leitmessen in Köln und Düsseldorf in 2018 wie beispielsweise

- Interpack in Düsseldorf (170.500 Besucher, 2.865 Unternehmen)
- Anuga in Köln (165.000 Fachbesucher, 7.400 Aussteller)
- Internationale Dental-Schau in Köln (155.000 Besucher, 2.300 Aussteller)
- EuroShop in Düsseldorf (113.906 Besucher, 2.368 Aussteller)

nicht stattgefunden haben, blieb der Rhein-Kreis Neuss in Bezug auf die Übernachtungsnachfrage auch im vergangenen Jahr wieder der touristisch meist frequentierte Standort am Niederrhein. Die Vergleichswerte:

	Gästeankünfte 2018	Übernachtungen 2018
Rhein-Kreis Neuss	426 468	944 159
Kreis Viersen	173 549	354 037
Kreis Kleve	438 111	921 757
Kreis Wesel	433 371	824 206
Stadt Mönchengladbach	193 339	335 230
Stadt Krefeld	150 590	251 113
Stadt Duisburg	286 066	565 313

Ein weiterer Grund für den Rückgang bei den Gästeankünften und Übernachtungen war die verringerte Anzahl an angebotenen Betten gegenüber dem Vorjahr (-112) im Kreisgebiet.

Insgesamt hat der Rhein-Kreis Neuss in der gesamten Tourismusregion Niederrhein weiterhin die beste mittlere Auslastungsquote der angebotenen Betten (41,9%).

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: März 2019) zur Kenntnis.

Anlagen:

AMR_RKN_Februar